

erkennt man in unbestimmten Umrissen die Kugelbaak und den Leuchtthurm. Anfangs können Alle freilich nichts erkennen, aber als der Vater sein Fernrohr gebraucht und genau den Ort angegeben hat, wo beides liegt, da erkennen es Marie und Tante Minna, aber den Andern, die nicht so scharf sehen, bleibt es doch zweifelhaft. Nachdem sie den Leuchtthurm wieder verlassen haben, gehen sie noch die Wiesen hinunter nach dem Strande, um Muscheln zu suchen. Aber der Vater treibt schon. Sie dürfen nicht länger bleiben, weil sonst die Fluth eintritt und sie nicht nachher zu Wagen durch die See fahren können. Ehe es drei Uhr schlägt, sitzen Alle wieder auf dem Stuhlwagen, und wieder geht's im wonnigen hopp und hopp und plinsch und plansch durch die See nach Cuxhaven zurück.

### Das Seeleuchten.

Abends haben sie aber noch einen Unfall, der Alle recht in Schrecken setzt. Als die beiden Kleinen eben zu Bette sind, kommt Karls Freund, der eine alte Lootse, und sagt: „Kommst Du mit „zur alten Liebe,“ Karl? Heute leuchtet die See, das hast Du noch gar nicht gesehen.“ — „D laß mich auch mit, laß mich auch mit!“ bitten Lottchen und Marie. Der Vater sagt: „Nur zu, ich begleite euch!“ Alle Vier gehen mit dem Lootsen fort. Anfangs können sie das Seeleuchten gar nicht recht sehen, aber als der Lootse Steine ins Wasser wirft und mit dem Ruder hinein schlägt, da ist die Freude groß und die Kinder jauchzen laut, wenn das Wasser wie lauter kleine blaue Funken emporspritzt und vom Ruder herabtropft. Karl holt auch Sand und Steine